



Fahrt auf den Brocken mit einer alten Dampflokomotive war wohl eines der größten Highlights, auch wenn es für einige definitiv zu früh los ging: um 5:30 Uhr aufstehen! In Wernigerode ging es zunächst zum wunderschönen Rathaus, wo wir spontan aus Langeweile Stadtmusikanten gespielt haben und am Ende gute sechs Euro zusammen hatten. Schließlich ging es mit der Dampflok auf den



Hexe u. v. a. m. Jeder Tag war etwas Besonderes – und die erste Woche verging viel zu schnell! Zur Halbzeit wurde traditionell das Bergfest gefeiert, an dem die Leiter (in einer abgehängten Küche) den ganzen Tag wunderbares Essen zauberten. Nach unserer feierlichen Krönung zu Königinnen und Königen von Narnia wurde das beeindruckende Buffet präsentiert, danach ein buntes Programm mit selbst vorbereiteten Shows und eine Disco. Am nächsten Morgen durften wir erst einmal ausschlafen und brunchen und fuhren dann in ein Schwimmbad.



Die zweite Woche war nicht weniger ereignisreich. Von einer Schatzsuche, bei der der Schatz eine Fahrt auf den Brocken war, über ein Capture-the-Flag-artiges Eroberungsspiel und ein Rollenspiel mit Tieren aus Narnia war hier nach dem Motto „Leben in Narnia“ für jeden etwas dabei. Die



Tag. So bereiteten wir uns etwas traurig auf die Heimfahrt vor. Der Abend bestand noch einmal aus einem bunten, selbstgestalteten Programm. Zum krönenden Abschluss tranken wir den „Geschmack unserer Freizeit“ (wir hatten einen Cocktail gemixt, bei dem jeder Saft für eine Meinung stand). Am nächsten Morgen ging es wieder mit dem Bus und dem Film der Narnia-Geschichte, den wir in diesen zwei Wochen gemeinsam durchlebt hatten, nach Hause.



Brocken. Dort hatten wir glücklicherweise einen der wenigen nebelfreien Tage erwischt, was uns eine wunderschöne Sicht über den Harz ermöglichte. Dort, auf dem höchsten Punkt des Brocken, tauchte dann ganz überraschend unser Kaplan Vinzent Graw auf! Abends feierten wir gemeinsam einen schönen Gottesdienst und nach einem weiteren Tag mit Workshops und Ghostbusters-Spielen war er auch schon da: der letzte

Für mich persönlich war es eine Freizeit, die vor Motivation, Kreativität und Perfektion nur so spritzte! Ich glaube, sie hat allen Teilnehmern wahnsinnig viel Spaß gemacht.

VIELEN DANK!

*Text und großes Foto links oben:
David Schmidt (14 Jahre)
kleine Fotos: Anna-Teresa Geisbauer*